

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Finanz- und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 23.09.2024

Sitzung am: 10.09.2024

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:51 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2024
- TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023
- TOP 9. Stand der Jahresabschlüsse
- TOP 10. 1. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA
 - TOP 10.1. 1. Beratung: Stellenplan
 - TOP 10.2. 1. Beratung: Investitionsprogramm 2025 - 2028
 - TOP 10.3. 1. Beratung: Teilbudget 1 - Hauptamt
 - TOP 10.4. 1. Beratung: Teilbudget 2 - Finanzverwaltung und Teilbudget 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft
 - TOP 10.5. 1. Beratung: Teilbudget 3 - Bauamt
 - TOP 10.6. 1. Beratung: Teilbudget 4 - Ordnungsamt
 - TOP 10.7. 1. Beratung: Teilbudget 5 - Stabsstelle
- TOP 11. Sammlung von Themen für die Arbeit des Ausschusses
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Herr Wanzek eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Herr Wanzek gibt bekannt, dass nach § 7 Abs. 5 Satz 4 der Hauptsatzung Herr Niklas Oliver Steinhoff als stellvertretender Ausschussvorsitzender benannt wird.

Herr Wanzek belehrt Herrn Ralf Borris und Herrn Sven Helbig als sachkundige Einwohner über die Verpflichtungserklärung der Gemeinde Schkopau.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses und der Beschlussfähigkeit.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden einstimmig festgestellt. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Wanzek schlägt vor, analog zum Gemeinderat im nicht öffentlichen Teil einen neuen TOP 16 Anfragen und Anregungen zur Tagesordnung hinzuzufügen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

Es sind keine Beschlussfassungen vorgesehen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Herr Wanzek eröffnet um 18:38 Uhr die Einwohnerfragestunde und schließt diese mangels Nachfragen zur gleichen Zeit.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Herr Wanzek führt aus, dass die Niederschrift der letzten Sitzung vom 07.05.2024 per Umlaufverfahren mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen wurde.

TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2024

Herr Wanzek möchte über die Verfahrensfrage abstimmen. Nach der Geschäftsordnung und dem KVG LSA müssen Unterlagen für die Sitzung mit der Einladung versendet werden bzw. 10 Tage vor der Sitzung im Ratsinformationsportal eingepflegt sein. In den letzten beiden Wahlperioden wurde für diesen TOP eine abweichende Regelung getroffen, nämlich, dass die Unterlagen erst am Freitag vor der Sitzung per Mail verschickt werden, um auf diese Weise so aktuell wie möglich zu sein.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	5
Ja-Stimmen:	0
Nein-Stimmen:	0
Stimmhaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des KVG LSA ist kein Mitglied des Finanz- und Wirtschaftsausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Er übergibt das Wort an Frau Bartsch.

Frau Bartsch erläutert den Stand der Haushaltsrealisierung 2024.

Die Ausführungen sind in der Anlage 1 zu finden.

Herr Wanzek fragt nach dem aktuellen Stand zu folgenden Sachverhalten:

1. Kehrmachine
2. Sachverständigenkosten für Feuerwehrkostensatzung
3. Friedhofskostensatzung
3. Fortschreibung Masterplan
4. Bau Zisterne Sportplatz Döllnitz

Herr Weiß antwortet, dass die Zisterne Sportplatz Döllnitz beauftragt und umgesetzt wird.

Herr Kuphal merkt an, dass die Sachverständigenkosten für die Feuerwehrkostensatzung stehen und Angebote eingeholt worden sind. Die Friedhofskostensatzung war nicht für 2024 vorgesehen. Herr Ringling gibt bekannt, es erfolgt noch Zuarbeit zum Masterplan, erst dann wird er beauftragt. Herr Ringling teilt mit, dass verschiedene Angebote von Kehrmaschinen und Zubehör vorliegen. Außerdem sei man mit mehreren Dienstleistern im Kontakt, um zu eruieren, wie oft eine Straßenreinigung sinnvoll wäre und welche Kosten hierbei anfallen würden.

Herr Gasch merkt an, dass die Abschreibungen zu 100 % zu Buche stehen.

Herr Haufe fragt nach, ob die Zahlen von der Finanzausgleichumlage aktuell sind. Die Zahlen vom 20.08.2024 waren 2,9 Mio. Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleichumlage 1,3 Mio., Kreisumlage 2,6 Mio.

TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2023

Frau Bartsch gibt den Stand der Haushaltsermächtigungen bekannt.

- Es sind rund 9,7 Mio.
- Herr Weiß teilt mit, dass es bei Baumaßnahmen keine Firmen mehr geschweige denn Planungsbüros gibt, wenn ja, bestimmen diese, wann der Auftrag ausgeführt wird. KiTa Lochau- Planung muss ausgeschrieben werden, es muss gewartet werden bis der Haushalt 2025 bestätigt ist, dann kann es ausgeschrieben werden. Für die 2 Bushaltstellen wurden bis heute keine Fördermittel vom Landkreis gezahlt trotz häufiger Fragen. Herr Wanzek regt an, dass der Kreistagsvorsitzende Herr Haufe beim Landkreis nachfragen könnte.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Die Planung für den Radweg nach Burgliebenau ist abgeschlossen und wurde an den LSBB übergeben.

Bürgerhaus soll der Abriss begonnen werden

- Herr Kuphal gibt bekannt, dass die Einzäunung eines Hundestrandes in Burgliebenau laut Landkreis Saalekreis gar nicht möglich ist und nicht realisiert wird.

TOP 9. Stand der Jahresabschlüsse

Frau Bartsch teilt mit, dass der Haushalt letztes Jahr voraussichtlich mit 7,5 Millionen € abgeschlossen wurde.

Diese sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Mit dem Runderlass wird die Erleichterung für die Jahresabschlüsse von 2022 verlängert, dies gilt auch für 2023 - 2025, das Rechnungsprüfungsamt möchte alle Unterlagen dazu. Frau Bartsch zeigt eine Übersicht der zu übersendenden Unterlagen.

Herr Gasch stellt die Frage, ob die Abschreibungen bis 2022 gelaufen sind und was mit den Abschreibungen 2023 ist.

Herr Haufe ist erschüttert, dass der Haushalt erst bis 2012 geprüft wurde und die Abschlüsse für 2020 und 2021 noch nicht erstellt wurden. Der Jahresabschluss 2023 muss vorgelegt werden, damit die Haushaltssatzung für 2025 in Kraft tritt. Sonst gilt nur die vorläufige Haushaltsführung.

Herr Ringling teilt mit, dass diese Arbeiten von den Mitarbeitern Priorität haben.

Herr Rattunde regt an, dass man bei Ermächtigungen für nächstes Jahr wichtige Anliegen aufnehmen könne, da diese auch bei vorl. Haushaltsführung abgearbeitet werden können.

Frau Bartsch erläutert, dass mit der Kommunalaufsicht gesprochen wurde, dass die Haushaltssatzung nicht bekannt gemacht darf, d.h. vorläufige Haushaltsführung tritt in Kraft. Per Gesetz ist geregelt ist, dass sich die vorläufige Haushaltsführung nur auf Pflichtaufgaben und bereits begonnene Aufgaben bezieht. Haushaltsermächtigungen können nur aus Aufgaben, die dieses Jahr im Haushalt verankert waren, gebildet werden.

Herr Haufe merkt an, dass der Grunderlass weicher gemacht werden müsste.

Frau Bartsch gibt bekannt, dass sie mit ihrer Kassenleiterin gesprochen hat und der Jahresabschluss 2023 nicht mehr weit entfernt ist.

Herr Borris fragt nach, ob man die personelle Besetzung für gut hält, um die künftigen Abschlüsse zu leisten.

Frau Bartsch gibt bekannt, dass die Kassenleiterin sich in der Wiedereingliederung befindet, die Ergebnisrechnung 2021 (Priorität 1) wird zu Ende gebracht.

Herr Weiß erklärt, dass das späte Inkrafttreten des Haushaltsplanes 2024 der Grund ist, dass sich unter anderem der KiTa-Neubau in Ermlitz noch in der Bauplanung befindet. Mit dem KiTa-Neubau in Lochau soll Anfang des nächsten Jahres begonnen werden.

Frau Spaller teilt mit, dass Möbel für die Erweiterung der Grundschule Wallendorf bestellt wurden.

Herr Weiß berichtet, dass zwei Bushaltestellen noch kommen. Er ergänzt, dass für die Elsterbrücke in Raßnitz, den Straßenbau „Am Gartenweg“ und für den Radweg entlang Zöschen noch die Rechnungen ausstehen. In der Bahnhofstraße läuft eine Planungsvereinbarung aus, es wird mit der Kirchengemeinde verhandelt. Der Gehweg in der Schulstraße wird noch ausgeschrieben, der Zaun muss noch gestellt werden.

Herr Rattunde stellt verwundert fest, ob noch keine Schlussrechnung gestellt wurde, da das Verfahren doch dieses Jahr noch beendet werden muss.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

TOP 10. 1. Beratung der Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2025 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gem. § 102 Abs. 1 KVG LSA

Herr Wanzek teilt mit, dass der Bürgermeister den Haushaltsplanentwurf im Gemeinderat eingebracht hat und nun im Finanzausschuss darüber diskutiert wird.

Am 03.12.2024 um 17:00 Uhr soll eine Haushaltsbereinigungssitzung stattfinden, in der die endgültige Beschlussempfehlung des Haushaltsplans für den Gemeinderat beraten und empfohlen wird. Die Fachausschüsse haben vorher über ihre Teilbudgets zu beraten und ihre jeweiligen Beschlussempfehlungen dem Finanzausschuss zukommen zu lassen.

TOP 10.1. 1. Beratung: Stellenplan

Es wird mitgeteilt, dass der Stellenplan in der 1. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses thematisiert wird, da Frau Rehfeld krankheitsbedingt entschuldigt ist.

Herr Haufe sagt, dass er den Stellenplan sehr unübersichtlich findet und es schön wäre, wenn man sich als Außenstehender besser zurechtfindet. Eine Zuordnung der Stellen zu den Ämtern wäre wünschenswert. Er ergänzt, dass die unbesetzten Stellen für eine Diskussion auch interessant wären.

Frau Spaller kann Herrn Haufes Beweggründe nachvollziehen und wird Frau Rehfeld um Nacharbeit des Stellenplans bitten. Sie ergänzt, dass die unbesetzten Stellen aufgrund Krankheit, Mutterschutz, Wiedereingliederung unbesetzt sind.

Herr Rattunde spricht 3 Sachverhalte an:

1. Personalbestand auf den Friedhöfen
2. Personalbestand in der Servicestation
3. Rückzug des LMBV von den Seen

Er ergänzt, dass die Verwaltung in einer immer größeren Verantwortung ist, eine Struktur muss gegeben sein, um die Aufgaben zu bewältigen.

Herr Wanzek fragt nach, ob die IT-Stelle neu ausgeschrieben wird. Herr Ringling antwortet, dass die Neueinstellung ein Versuch war, leider ohne Erfolg.

Herr Ringling teilt mit, dass die LMBV sich aus den Seen zurückzieht, viele Wege sind möglich, Strukturen müssen in der Verwaltung gefunden werden.

Herr Rattunde fragt nach, ob eine personelle Steigerung geplant ist.

Mit dem jetzigen Personalstand ist es kaum umsetzbar und sollte in den Fachausschüssen beraten werden.

TOP 10.2. 1. Beratung: Investitionsprogramm 2025 – 2028

Herr Gasch fragt nach, welcher Ausschuss für den Bau einer Zisterne verantwortlich ist.

Herr Weiß antwortet, dass das Bauamt für den Bau zuständig ist, die Planung aber das Ordnungsamt nach den entsprechenden brandschutztechnischen Vorschriften mit begleiten muss.

Herr Kramer fragt nach, ob die von den Ortsteilen angemeldeten Investitionen alle enthalten sind.

Herr Gasch möchte die Aufschlüsselung was für jeden einzelnen Ortsteil geplant ist.

Herr Schmidt merkt an, dass dazu die Ortsbürgermeisterberatung vorgesehen ist.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Herr Ringling sichert für die Beratung der Ortsbürgermeister eine Übersicht der angemeldeten und übernommenen Maßnahmen aus den Ortsteilen zu.

TOP 10.3. 1. Beratung: Teilbudget 1 - Hauptamt

Frau Spaller nennt die 11 Produkte des Teilbudgets Hauptamt und führt Schwerpunkte aus:

- Die Grundschulen zeigen eine Mehrbelastung von 142.000 € auf. Erträge aus Sonderposten sind gesunken, erhöhte Strom-, Wasser- und Heizungskosten von -59.400€ gegenüber dem Vorjahr führen zu einer zusätzlichen Haushaltsbelastung. Sie hofft noch dieses Jahr auf die Einweihung des Erweiterungsbaus der Grundschule Wallendorf.
- Finanzielle Mittel für Malerarbeiten müssen für die nächsten 10 Jahre eingestellt werden, da in vielen Grundschulen und Kitas Malerarbeiten notwendig sind.
- Die Kosten in den Bibliotheken sind mehr als 10.000 € gestiegen, man sollte über die Nutzung von E-Books nachdenken, um die Bibliotheken attraktiver zu gestalten.
- Soziale Einrichtungen Seniorentreffs, Strom-, Wasser und Heizung, Seniorentreffen werden fortgesetzt.
- In den Kindereinrichtungen fand eine Beitragserhöhung statt, durch diese Einnahmen hat die Gemeinde für nächstes Jahr 370.000 € weniger eingeplant.
- In den Jugendclubs steht Mehraufwand in Höhe n 27.100 € zu buche.
- 2 Sportstätten weisen im Vergleich zu diesem Jahr eine Mehrbelastung von 47.400 € auf.

TOP 10.4. 1. Beratung: Teilbudget 2 - Finanzverwaltung und Teilbudget 6 - Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Bartsch nennt die 5 Produkte im Teilbudget Finanzverwaltung und führt zu Schwerpunkten aus:

- Für das Jahr 2025 wird eine Mehrbelastung von 58.000 € durch tarifliche Erhöhungen im Vergleich zu 2024 verzeichnet.
- Ab 2025 möchte der MDR seine Vollstreckungen selbst abrechnen.
- Ausfälle der Gewerbesteuer steigen.

Die Ausführungen sind der Anlage 3 zu entnehmen.

Herr Wanzek stellt fest, dass bei der Grundsteuer mit den alten Zahlen gerechnet wird, aber nach den neuen Bescheiden entsprechend der ab 01.01.2025 geltenden Grundsteuerreform es unweigerlich zu Verschiebungen kommen wird. Der Gesetzgeber hat die Kommunen angehalten durch die Anpassung der Hebesätze dafür zu sorgen, dass es in Summe nicht zu einer Erhöhung der Grundsteuern komme. Er bittet um einen Sachstand.

Frau Bartsch teilt mit, dass es dazu Ende November erste Zahlen geben soll, welche die Entwicklung der Grundsteuereinnahmen nach den neuen Bescheiden ablesen lassen. Sie ergänzt, dass 800-900 Datensätzen bis Ende November eingepflegt werden müssen. In der Tat müssen vielleicht die Hebesätze angepasst werden.

TOP 10.5. 1. Beratung: Teilbudget 3 – Bauamt

Herr Weiß nennt die 12 Produkte im Teilbudget Bauamt mit den wichtigsten

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

Maßnahmen für 2025:

Im Produkt „Gebäude- und Liegenschaftsmanagement“ stehen die Mittel für eine neue Ausschreibung der Reinigungsleistungen in Höhe von 20.000 Euro, im Produkt „Räumliche Planung und Entwicklung“ die Mittel für die Änderung des Flächennutzungsplanes in Höhe von 30.000 Euro, im Produkt „Gemeindestraßen“ die Mittel für die Planung der Dieskauer Straße, des Schulplatzes, der Wald- und der Wiesenstraße. Außerdem erläuterte er noch, dass im Produkt „Kommunale Wohnungen“ die Mieteinnahmen konstant bleiben werden und das Produkt der „Servicestation“ 2025 ein positives Ergebnis im Haushalt 2025 verzeichnen wird.

Herr Wild ist verärgert, dass die Mittel für die Denkmalpflege nicht im Haushaltsplanentwurf eingestellt wurde und keine Fördermittel beantragt wurden, obwohl er die Verwaltung mehrmals darauf hingewiesen hatte.

Herr Ringling merkt an, dass er mit Frau Rehfeld Kontakt aufnimmt, um dies zu klären. Das Land entwickelt eine neue Richtlinie für Förderungen.

Herr Gasch fragt nach, wie die energetische Sanierung und Wärmeplanung ausfallen.

Herr Ringling teilt mit, dass dazu eine neue Richtlinie erstellt werden soll, die Frist wurde über Nacht geändert. Er geht davon aus, dass wir Förderung erhalten.

TOP 10.6. Beratung: Teilbudget 4 – Ordnungsamt

Herr Kuphal nennt die 15 Produkte des Teilbudgets Ordnungsamt und führt zu Schwerpunkten aus.

Die Ausführungen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

Budget	2025
Wahlen	60.100 €
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	53.000 €
Feuerwehren	1.243.800 €
Öffentliche Gewässer	64.200 €
Öffentliches Grün	132.000 €
Straßenreinigung und Winterdienst	141.000 €
Friedhöfe	22.200 €
Gemeindestraßen	37.000 €
Standesamt	3.500 €

- nächstes Jahr finden die Bürgermeister- und Bundestagswahlen statt.
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung: 7.000 € Erhöhung durch Dienstwagen
- Lehrgang Baum Kontrolle HHST Gefahrenabwehr 40.000 €
- Feuerwehr: Planungen sind von den Wehrleitern abgefragt wurden, um den Bereich Brandschutz ordentlich durchführen zu können. Leasingkosten für den Gerätewart, Erhaltung von Fahrzeugen und Umbau 80.000 € ,
- Erwerb von geringfügigen Gütern notwendige Gerätschaften für einzelne Ortsfeuerwehren
- 150.000 € für Kleidung Schutzhelme, Kameraden die 18 werden müssen ausgestattet werden, Wechselkleidung für den Einsatz

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

- Aus und Fortbildung 40.000 €,
 - 21.000 € Jugendfeuerwehrentschädigung
 - 23.000 €, Feuerwehrrente
 - 21.000 €, Investment für 2025,
 - 45.100 € sind eingeplant im Brandschutzbedarfsplan
- Dem gegenüber stehen die Einnahmen.

Einnahmen:

Sicherheit und Ordnung:	44.00 €
Bußgelder:	16.500 €
Einwohnermeldewesen	95.000 €
Standesamt	15.500 €
Friedhof	31.800 €

- Sport Förderungen,
 - öffentliche Gewässer. 30.000 € veranlagt, Wasserwehr Aus- und Fortbildung, Bekleidung
 - Öffentliches Grün: Beschilderung 13.000 € eingeplant, Geschwindigkeitstafeln Maßnahmen
- Bußgelder
Einwohnermeldewesen
Herr Steinhoff fragt nach, ob die 120.000 € die genauen Planungskosten für das Gerätehaus Lochau sind.
Die Planungskosten für Lochau sind noch nicht genau kalkuliert, sondern nur geschätzt.
Herr Haufe fragt nach, was in Raßnitz angebaut werden soll. Herr Weiß teilt mit, dass der hohe Mitgliederzuwachs einen Anbau von Umkleide und Sanitär Objekten notwendig macht.
Es wird nach den Maßnahmen am Wallendorfer See gefragt, wofür es 50.000€ der Saalesparkasse gab.
Herr Ringling würde dies zur Not als Haushaltsermächtigung von 50.000 € in das kommende Jahr übernehmen.

TOP 10.7. 1. Beratung: Teilbudget 5 – Stabsstelle

Da Frau Rehfeld fehlt, können keine weiteren Aussagen getroffen werden. Herr Ringling betont als Budgetverantwortlicher aber, dass daran gearbeitet wird, dass es in der IT- Abteilung realistische Planungen und Abarbeitung gibt.

TOP 11. Sammlung von Themen für die Arbeit des Ausschusses

Herr Steinhoff merkt an, dass die Gemeinde sich Gedanken machen muss, wie man den Wirtschaftsstandort Schkopau anschaulicher und attraktiver gestaltet.
Herr Ringling teilt mit, dass die MITZ mit seinem Standort im Schkopauer Chemiepark seit Jahren eine aktive Wirtschaftsförderungspolitik praktiziert. Herr Ringling empfiehlt dem Ausschuss einen Besuch des MITZ 2.

Herr Wanzek stellt die Themen vor, die er in den nächsten 5 Jahren im Ausschuss gerne behandeln möchte:

- Sachstand Interkommunales Industriegebiet Airpark (Merseburg/Schkopau/Bad Lauchstädt)

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 1. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 10.09.2024

- Regelmäßiger Bericht über Stand Umsetzung Kooperationsvertrag mit der Mitz GmbH
- Standortbesichtigung BUNA-Gelände und Austausch mit den Geschäftsführern
- offen aus der letzten Wahlperiode sind noch folgende Punkte, die genauer betrachtet werden sollten:
 - o Fuhrpark
 - o Versicherungen
 - o Reinigungsleistungen
 - o Vermietungen und Verpachtungen

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Wanzek beendet den öffentlichen Sitzungsteil um 20:51 Uhr.



Patrick Wanzek
Vorsitzender



Manuela Zech
Protokollführerin

